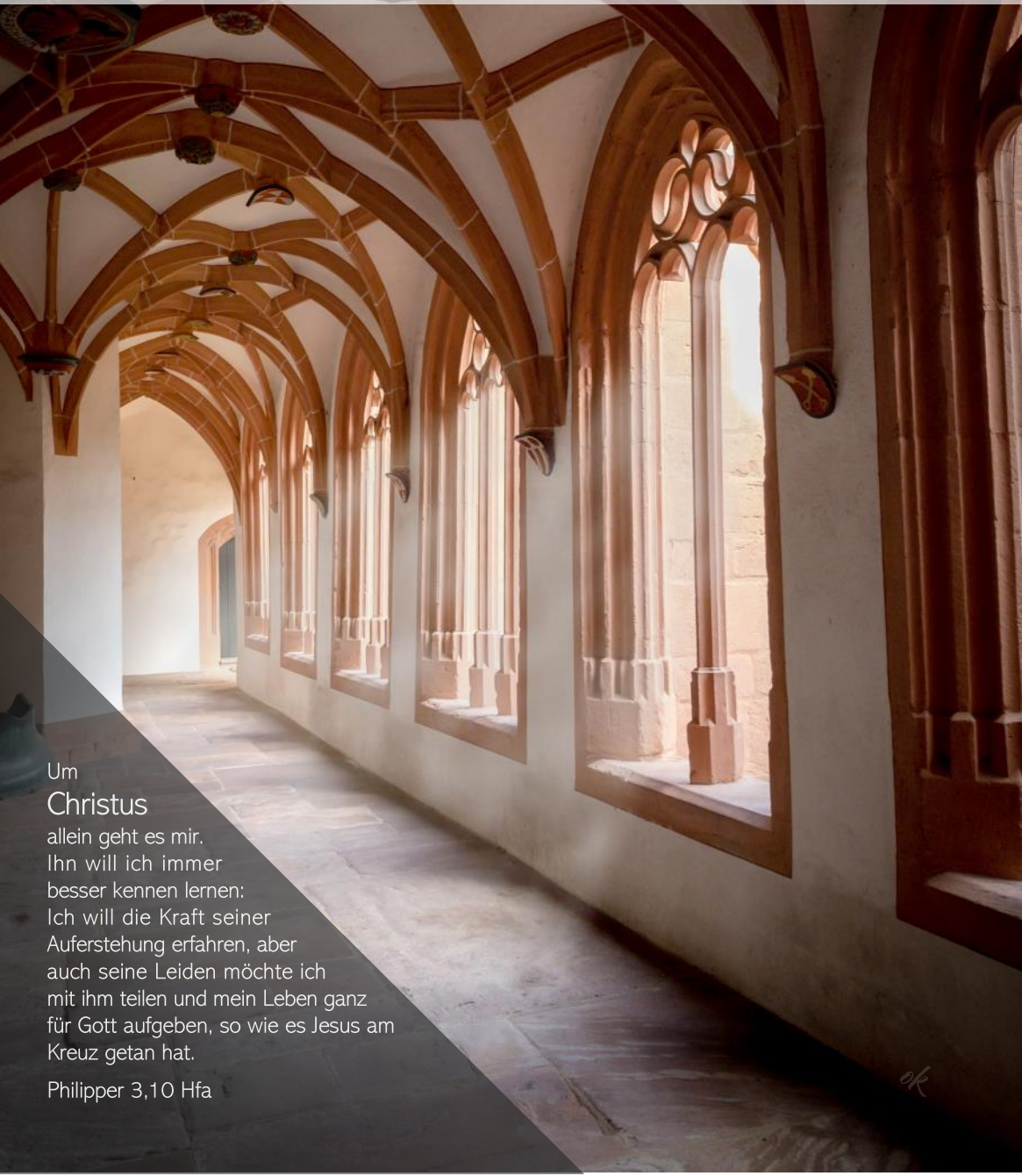


GEMEINDE-LEBEN



Um
Christus
allein geht es mir.
Ihn will ich immer
besser kennen lernen:
Ich will die Kraft seiner
Auferstehung erfahren, aber
auch seine Leiden möchte ich
mit ihm teilen und mein Leben ganz
für Gott aufgeben, so wie es Jesus am
Kreuz getan hat.

Philipper 3,10 Hfa

ok

Still werden wie Elia



Pastor Thomas Bock

Elia war auch schon im Lockdown. Ihm waren die Hände gebunden und sein Herz war verzagt, nachdem Ahab seiner Frau Isebel berichtete, was Elia getan hatte. Siegreich und mit beeindruckender Performance hatte er die falschen Priester des Götzen Baal besiegt. Sie hat ihm daraufhin gedroht, ihn umzubringen und dann das: Er bekommt trotz aller Gotteserfahrung Angst und nimmt seine Beine in die Hand – er verschwindet. Ausgangssperre hin oder her.

Während der nächsten Zeit erlebte er dann, wie Gott ihn auf wunderbare Weise in dieser Zeit der Dürre versorgte. Ein Raabe brachte ihm Fleisch und Brot. Anschließend kommt er nach Zarat und dort wird er von einer Witwe versorgt, die selbst gar nicht viel zum Leben hatte. Auf wunderbare Weise werden ihre Krüge mit Mehl und Öl nicht leer. Sogar sie auch nimmt, es wird nicht weniger. Das war wie eine Mehl- und Öl-Flatrate Gottes. Wenn das doch mal mit meinem Bankkonto so klappen würde:)

Aber auch das holt ihn noch nicht aus seinem Tief heraus. Ist das nicht komisch? Ich glaube, so komisch und unrealistisch ist das gar nicht. Nach einer Zeit der Enge, der Angst und der Beschränkungen, wie wir sie seit über einem Jahr erleben, brauchen wir Hilfe – wie Elia. Und die bekam er. Zunächst hält Gott Elia so aus, wie er drauf ist. Er darf klagen. Er darf sich Luft machen und sagen, was ihm Angst macht, was nervt, und was die ganze Situation mit ihm gemacht hat. Vielleicht sollten wir mal einen „Klage-Abend“ machen, um auszusprechen, was Corona mit uns gemacht hat?!

Elia hatte dann auch erlebt, wie Gott ihn in der „Wüste“ versorgte. Gott gab ihm zu essen und zu trinken und sagte ihm damit, was Jesus auch uns sagt: „Ich bin das Brot des Leben und ich bin das Wasser des Lebens, ohne mich schaffst du das nicht!“ Wenn uns das in den letzten Monaten mehr bewusst wurde als zuvor, dann hatte die Pandemie doch auch etwas Gutes, oder?

Schließlich begegnete Gott ihm in besonderer Weise.

Nach dem Sturm, einem Erdbeben und schließlich noch Feuer kam das Geräusch eines leisen Wehens, ganz leise und unaufdringlich, überhaupt nicht bedrohend, sondern sanft und still.

Haben wir in dieser von Stillstand geprägten Zeit, die uns vielleicht sogar von Gott „verordnet“ wurde, Gott gehört? Weil wir oft so hektisch und laut sind, kann es auch mal notwendig sein, herausgenommen zu werden aus der Geschäftigkeit, wie Elia.

Seine Krise, sein Zusammenbruch und auch der Weg durch die Wüste, den er gehen musste, haben ihn vorbereitet auf diese besondere Begegnung mit Gott. Und diese Begegnung verändert ihn, prägt ihn, und stärkt seinen Glauben viel, viel mehr als die spektakulären Dinge, die er vorher erlebt hatte.

Krisen können also Chancen sein. Gott begegnete Elia in der Krise, in der Stille und Abgeschiedenheit, im seelischen Lockdown. Dort, wo für uns das Ende zu sein scheint, ist bei Gott erst der Anfang. Aber da ist noch etwas Wichtiges:

Gott gibt ihm einen neuen Auftrag. Vielleicht in einer anderen Weise als bisher. Auch das kann das Ergebnis einer Krise sein, dass wir eine neue Berufung bekommen, für die wir bisher vielleicht gar nicht offen waren. Gott beruft ihn neu. Oder aber uns wurde bewusst, dass wir gar nicht entsprechend unserer Berufung gelebt haben? Welche „Erkenntnisse“ haben wir über uns bekommen im vergangenen Jahr? Wie schon oft gehört, decken Krisen die Schwachstellen auf.

Zum Schluss: Eins sollte auf keinem Fall bestehen bleiben: Einsamkeit und Alleinsein. Auch daran kann man sich gewöhnen aus vielerlei Ängsten. Gott zeigte Elia, dass er doch nicht alleine ist und er gibt ihm einen Weggefährten, der ihm hilft. Das ist wichtig, denn Gott weiß, dass es nicht gut ist, wenn der Mensch alleine bleibt. Er lockt auch dich aus dem Rachen der Angst. *So reißt er auch dich aus dem Rachen der Angst in einen weiten Raum, wo keine Bedrängnis mehr ist; und deinen Tisch füllt er mit Gutem. Hiob 36, 16*

Gott öffnete ihm nun die Augen dafür, dass er eben nicht alleine ist. 7000 gab es in Israel, die diesen Baal nicht angebetet haben, die also auf Elias Seite sind. Und schließlich stellt Gott ihm noch Elisa zur Seite. Er schenkt ihm einen Weggefährten, einen Menschen, der ihn begleitet, der ihm hilft, und der vor allem auch von Elia lernen soll.

Ich wünsche dir, dass du erlebst, dass Gott sich um dich kümmert. Dass er da ist, zuhört, dich ganz praktisch versorgt, dir Menschen zur Seite stellt und eine Berufung schenkt oder bestätigt. Es ist der gleiche Gott, der durch Jesus spricht:

Kommt alle zu mir, die ihr geplagt und mit Lasten beschwert seid! Bei mir erholt ihr euch. Unterstellt euch mir und lernt von mir! Denn ich bin freundlich und von Herzen zum Dienen bereit. Dann kommt Ruhe in euer Leben. Mt. 11, 28+29

Jugendreferent

„Denn Gott hat uns keinen Geist der Furcht gegeben, sondern sein Geist erfüllt uns mit Kraft, Liebe und Besonnenheit.“

2. Tim. 1,7



Dies ist der Leitspruch der Pfadfinder. Nachdem wir uns am 5. Mai 2018 ausführlich über Inhalt und Konzept einer Pfadfinderarbeit informiert hatten und in der Mitgliederversammlung im Herbst letzten Jahres darüber beraten haben, waren wir uns ziemlich einig, dass das eine ziemlich gute Sache wäre – für unsere Kinder und hoffentlich viele andere, die noch in unserer

Umgebung leben. Uns ist bewusst geworden, dass wir einen „Fachmann“ brauchen, der Mitarbeiter darin anleitet und diese Arbeit konzeptionell aufbaut. Außerdem sollte diese Person auch in der Jugendarbeit mithelfen. Um das zu schaffen, bräuchten wir eine 50%-Stelle. So haben wir eine Umfrage gestartet, wer dieses Projekt finanziell mittragen kann. Wer möchte, kann sich gerne noch daran beteiligen;). Nun haben wir uns als Gemeindeleitung eine Grenze finanzieller Zusagen gesetzt, bevor wir nächste Schritte gehen. Wir sind allen dankbar, die bisher miteinander knapp über 1000 Euro/Monat zugesagt haben. Die Stelle selbst wird uns dann etwa das Doppelte kosten. Mittlerweile sind also an einige Bibelschulen unsere Stellenanzeige zugesandt worden.

Bitte betet um eine klare Führung Gottes und eine passende Berufung! Diese geschieht dann im Rahmen einer Vorstellung in der Gemeinde und einer Gemeindeversammlung.

Gut Pfad! (Sagt der Pfadi)

April

Karfreitag „Christus im Passahfest“

02.04.21 09³⁰ & 11⁰⁰

Evgeni Ivanov, Beit Sar Shalom

42h-Gebetskette vom 2.4. 12⁰⁰ Uhr bis 4.4. 6⁰⁰ Uhr zu Hause oder in der Gemeinde

Ostersonntag

04.04.21 09³⁰ & 11⁰⁰

Thomas Bock

11.04.21 09³⁰ & 11⁰⁰

Thomas Bock

18.04.21 09³⁰ & 11⁰⁰

Thomas Bock

25.04.21 09³⁰ & 11⁰⁰

Thomas Bock

Mai

02.05.21 09³⁰ & 11⁰⁰

Thomas Bock

09.05.21 09³⁰ & 11⁰⁰

Thomas Bock

16.05.21 09³⁰ & 11⁰⁰

Witalij Kleer

Pfingsten

23.05.21 09³⁰ & 11⁰⁰

Thomas Bock

30.05.21 09³⁰ & 11⁰⁰

Thomas Bock

Bitte melden Sie sich zu unseren Gottesdiensten frühzeitig an! Dies geht über die Webseite www.feg-idstein.de oder direkt bei Pastor Bock: pastor@feg-idstein.de. Im zweiten Gottesdienst bieten wir wieder einen Kindergottesdienst in zwei Altersgruppen an!

Abendmahl:

An jedem ersten Donnerstag im Monat feiern wir im Rahmen unseres Gebetskreises um 19⁰⁰ Uhr das Abendmahl - natürlich mit Einzelkelchen!



Die Veranstaltungen finden abhängig von den jeweils aktuell gültigen Corona-Beschränkungen statt. Bitte beim jeweiligen Leiter erfragen.

Spielkreis

mittwochs 14-täglich 10⁰⁰ für 0 bis 3 - Jährige bitte vorher anmelden!

Kindergottesdienst

JiM - Jugendtreff

freitags 20⁰⁰ im Gemeindezentrum

Gebetskreise

donnerstags 19⁰⁰ zusätzlich mit Abendmahl an jedem 1. Do im Monat
sonntags 9⁰⁰ Gebet vor dem Gottesdienst

Frauenarbeit

Frauengesprächskreis

dienstags 14-täglich 18⁰⁰ bei I. Knaack Termine hängen im Foyer aus

Seelsorge

Das Seelsorgeteam steht auch nach dem Gottesdienst bereit für ein Gebet oder Zuspruch des Segens. Sprechen Sie bitte Pastor Bock an!

Männertreffen

montags 06³⁰ „Kick-off“ - Männerfrühgebet

WortSchatz - Bibelstunde

dienstags 19⁰⁰

Hauskreise

Wir bieten diverse Hauskreise und Minigruppen an, Jugend-Kleingruppen, den Bibelkreis für Asylsuchende und Asylanten „Nikodemus“ und einen Seniorenkreis. Daten und Uhrzeiten bitte erfragen.

42-Stunden-Gebetskette

Von Karfreitag, dem 2.4.21 ab 12⁰⁰ Uhr bis Ostersonntag 6⁰⁰ Uhr wollen wir eine Gebetskette abhalten wie wir sie im Dezember bereits hatten. Wir werden Listen auslegen und verschicken. Bitte tragt Euch ein, wann Ihr zu Hause oder im Gemeindehaus mitbeten möchtet. Herzliche Einladung dazu!

„Christus im Passahfest“

Am Karfreitag, dem 2.4.21 werden wir dieses Jahr zwei besondere Gottesdienste haben. Zu Gast bei uns ist Evgeni Ivanov, von Beit Sar Shalom, einem jüdisch-messianischen Werk. Er zeigt uns im Rahmen des Gottesdienstes auf, wo sich im jüdischen Passahfest eindeutige Hinweise auf Jesus finden lassen.



Männerwanderung

Thomas Bock (0 61 26) 99 07 70

Am 24. April laden wir alle Männer zu einem Wandertag ein. Wir starten um 11⁰⁰ Uhr an der Gemeinde und werden ca. 3-4 Stunden unterwegs sein. Anschließend lassen wir den Tag beim Grillen am Lagerfeuer ausklingen. Bitte bringt dazu euer Grillgut mit. Für alles andere wird gesorgt. Bitte anmelden!

Gemeindemitgliederversammlung

Herzliche Einladung zur Gemeindemitgliederversammlung am Sonntag, den 25. April 2021. Wir treffen uns um 15⁰⁰ Uhr. Eine Einladung mit den Themen wird rechtzeitig verteilt. Im Zentrum steht dieses Mal die Berufung zur Gemeindeleitung. Ihr werdet mit der Einladung auch Infos zur Wahl und den Kandidaten erhalten. Bitte betet schon im Vorfeld für unser Zusammensein um Leitung und Einmütigkeit durch Gottes Hilfe.

Vorschau:

Taufgottesdienst am 11. Juli

„Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich taufen.“ Apg. 2,41

Herzliche Einladung zum Taufgottesdienst am 11. Juli. Es ist schon fast Tradition, dass wir wieder im Freien in unserem Pool taufen werden. Wir hoffen, dass wir bis dahin auch die Möglichkeit haben, ein Gemeindefest abzuhalten.

Diese Einladung zum Taufgottesdienst ist auch eine Einladung zur Taufe. Sie gilt allen, die durch die Vergebung ihrer Schuld, die Jesus am Kreuz bewirkt hat, mit Gott in Frieden leben. Die Taufe ist ein Geschenk Jesu an seine Gemeinde und für uns die Möglichkeit, uns zu ihm zu bekennen.

Bei Interesse und Fragen bitte an Thomas Bock wenden!



aus Datenschutzgründen frei gelassen



Vom 14.10. bis 17.10.

Ferienstätte Dorfweil (Schmitten)

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,
wir freuen uns, dass wir 2021 wieder eine Gemeindefreizeit anbieten können und hoffen, sie auch durchführen zu können. Wir sind zum 2. Mal zu Gast im schönen und nahe gelegenen Dorfweil (Schmitten). Es hat sehr viel zu bieten und einen hohen Standard.

Wir möchten diese Zeit nutzen, einander (noch) besser kennen zu lernen, Spaß zu haben, aktiv zu sein und nicht zuletzt auf Gott zu hören. Wir lassen uns durch das Haus kulinarisch verwöhnen (Vollpension) und haben dadurch viel Zeit für einander.

Wir sind sehr froh, dass Helmut Blatt wieder dabei sein wird, um mit uns die Bibelarbeiten zu gestalten. Auch für die Kinder wird es ein eigenes Programm geben.

Wir würden uns freuen, wenn viele mitfahren würden. An finanziellen Voraussetzungen soll es dabei nicht scheitern.

Wegen Corona hat das Haus die Stornierungsfristen verlängert, sodass wir bis Juli noch kostenfrei stornieren könnten. Ansonsten hätten wir im Januar schon absagen müssen. Von daher ist es wichtig, dass ihr euch bis Ende Juni verbindlich anmeldet.

Wir freuen uns jetzt schon drauf!

Wir haben einiges an Gemeinschaft nachzuholen!!! :-)





Wenn ich euch vom Spielkreis berichte, muss ich in der Vergangenheit erzählen, denn seit dem Lockdown im März 2020 konnten wir uns nur sporadisch in kleinen Gruppen treffen. Seit Ende November leider gar nicht mehr. Inzwischen sind auch die meisten unserer Kleinen so groß geworden, dass sie in den Kindergarten gehen dürfen.

Unsere Treffen waren immer für beide da: für die Kinder und für die Mütter und hin und wieder kamen auch mal Väter dazu. Nach der fröhlichen Begrüßung und dem Austausch - immerhin haben wir uns nur alle 14 Tage getroffen - waren die Anfangslieder dann die gute Möglichkeit für Groß und Klein, zur Ruhe zu kommen und richtig im Spielkreis anzukommen. Eine Kiste mit Bällen in der Mitte hatte auch für die ganz Kleinen einen Erkennungswert und nahm die Scheu. Nach den Liedern hatte FIN-

CHEN, eine Maushandpuppe in Ulrikes Hand, ihren Auftritt. Sie erzählte von ihrem Alltag, ihren Freuden, Sorgen, Ängsten und Streitereien. Entweder antwortete Elke mit einer biblischen Aussage oder Geschichte, manchmal war das aber auch der große und kluge Rabe THEO. In einem kurzen geistlichen Input haben wir dies dann für die Mütter noch vertieft. Zum Abschluss dieser Runde waren dann Bewegungs- und Spiellieder dran bevor die Kinder - endlich - frei spielen gehen durften. Wie wir wissen, muss das Miteinander-Spielen auch gelernt werden und wir sind heute noch erstaunt und dankbar, dass das mit ganz wenig Streit und Tränen möglich war, ein Zeichen, dass Gott bei uns allen war.

Am Tisch bei einer Tasse Kaffee wurden Erfahrungen, Erlebnisse und Sorgen um die Kinder ausgetauscht. So manche Not fand Worte. Trost, Rat und Hoffnung konnte in vielfältiger Weise ausgesprochen werden, man konnte sich (noch) in den Arm nehmen und Tränen trocknen.

Die älteren der Kleinen haben gerne mit Elke gebastelt, gemalt oder geknetet. Wichtig war natürlich, dass sie ihre Kunst-

werke mit nach Hause nehmen durften, von denen so manche auch heute noch die Kinderzimmer verzieren, wie ich von den Müttern höre. Überhaupt hat dieses Treffen manchen guten und segensreichen Eindruck hinterlassen. Die biblischen Geschichten, das Gebet, die Lieder fanden so Einzug in die Kinderzimmer und die Herzen von Groß und Klein. Gott sorgt sich um das Wachsen, wir durften den Samen ausstreuen. Es war immer eine gute und sehr schöne Zeit, trotz Mühe und Lautstärke 😊. Prima war auch, dass neue Besucher problemlos in die Gruppe aufgenommen wurden. Natürlich blieb auch die eine oder andere Mutter nach dem ersten Besuch weg, weil ihr die christliche Ausrichtung missfallen hat. Dafür nahm eine andere Mutter nach ihrem Umzug einen weiten Weg in Kauf, nur um dabei sein zu können.

Nun hoffen wir sehr, dass wir nach den Osterferien neu starten können. Drei neue und vier "alte" Kinder warten schon sehr darauf und auch Ulrike und ich freuen uns darauf, wenn wir wieder zum Spielkreis einladen können. Es ist einfach gut, eigene Erfahrungen weitergeben zu können und zu erzählen, wie Jesus helfen und retten kann und wie durch Gebet manche Not - bei Großen und Kleinen - gewendet werden kann.

Elke Halbleib und Ulrike Seiler





Monatsprüche

April

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kolosser 1,15 (E)

Mai

Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!

Sprüche 31,8 (E)

Jesu Auferstehung - Lukas 24,1-6

Aber am ersten Tag der Woche sehr früh kamen sie zum Grab und trugen bei sich die wohlriechenden Öle, die sie bereitet hatten. Sie fanden aber den Stein weggewälzt von dem Grab und gingen hinein und fanden den Leib des Herrn Jesus nicht. Und als sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zu ihnen zwei Männer in glänzenden Kleidern. Sie aber erschrakten und neigten ihr Angesicht zur Erde. Da sprachen die zu ihnen:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

